

Isabella Gregor



geboren in Wien, ist freischaffende Theater-Regisseurin in den Sparten Oper und Operette sowie Musical und Schauspiel.

Sie arbeitete an Bühnen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Kalifornien und Singapur.

Zunächst absolvierte sie ihr Schauspielstudium bei Susi Nicoletti (Max Reinhardt Seminar Wien), Lola Braxton und Susan Batson (New York) und spielte an diversen Staats- und Stadttheatern große Rollen unter namhaften Regisseuren, wechselte jedoch bald selbst zur Regie. Ihr Ausbildungs-Wechsel zur Musiktheater-Regie führte sie an das Opernhaus Zürich als Regieassistentin bei David Pountney und Peter Mussbach - mit Franz Welser-Möst und Christoph von Dohnanyi.

Seit 2009 inszeniert sie fast ausschließlich Oper, Operette und Musical:

An der operklosterneuburg waren „Cavalleria Rusticana“ (Mascagni) und „Pagliacci“ (Leoncavallo) und eine viel beachtete „Zauberflöte“ (W.A.Mozart) zu sehen.

Die Uraufführung des spartenübergreifenden Kammer-Singspiels „Calculus“ von Werner Schulze inszenierte sie im Studio des Opernhauses Zürich. In Vorbereitung: „La Traviata“ von Giuseppe Verdi.

Zu ihren erfolgreichen Operetten Aufführungen zählen die Operetten:

„Boccaccio“ (Franz von Suppé), „Orpheus in der Unterwelt“ (Jacques Offenbach), „Im weißen Rössl“ (Ralph Benatzky) „Das Feuerwerk“ (Paul Burkhard), „Die Rose von Stambul“ und „Der fidele Bauer“ (Leo Fall), sowie „Die Lustige Witwe“ (Franz Lehár) bei den Operetten-Herbsttagen Blindenmarkt; Beim Lehar Festival Bad Ischl inszenierte sie „Der Vogelhändler“ (Carl Zeller) und eine sehr erfolgreiche „My Fair Lady“ (Frederick Loewe); an der Bühne Baden „Der Bettelstudent“ (Carl Millöcker), „Paganini“ (Franz Lehár); am MUK.theater Wien die Einakter „Daphnis und Chloe“ und „Bagatelle“ (Jacques Offenbach), und bei den Tiroler Festspielen Erl "Heute Abend Lola Blau" (Georg Kreisler) mit Gastspiel-Einladungen an das Opernhaus Graz, Volkstheater Wien, zum Korneuburger Musiksommer, Klangfrühling Stadtschlaining und an das Theater Trier.

In Vorbereitung ist „Im weißen Rössl“ (Ralph Benatzky) an der Bühne Baden.

Ihre Regie-Arbeiten im Schauspiel erarbeitete sie u.a. am Theater in der Josefstadt, am Tiroler Landestheater, Theater St. Gallen, Team Theater München, Mainfrankentheater Würzburg, Phoenix Theater Linz, Jugendstiltheater Wien, SRT Singapur, JM San Francisco. Sie erarbeitete Stückfassungen und inszenierte Klassiker, Komödien und Uraufführungen. In Vorbereitung ist „Betrogen“ von Harold Pinter.

Drei Jahre lang leitete sie die Schauspielabteilung der Gmundener Festwochen, war Initiatorin des Arthur-Schnitzler-Festivals, weitere drei Jahre war sie Intendantin des Ferdinand Raimund Festivals, sowie ein Trimester dramatische Gastlehrerin an der Stanford University Kalifornien.

Zu Beginn ihrer Theaterlaufbahn stand sie selbst sehr erfolgreich als Schauspielerin auf Bühnen wie dem Burgtheater Wien, den Salzburger Festspielen und Wiener Festwochen, dem Schauspiel Frankfurt, Schauspiel Stuttgart, Nationaltheater Weimar, Theater in der Josefstadt, der Volksbühne Berlin und arbeitete u.a. mit den Regisseuren Martin Kusej, Christoph Loy, David Mouchtar-Samorai, Peter Stein, Hans Hollmann, Hans Lietzau, Günther Beelitz und Dietmar Pfliegerl.